

# FORST POST

der FBG Aiglsbach und Umgebung e.V.



## PEFC- ZERTIFIZIERUNG

Diesjährige PEFC-Prüfung erfolgreich bestanden.

### WICHTIGE INFOS

Mitarbeitervorstellung  
Messetermin

### HOLZMARKT AKTUELL

Holzverkauf  
& aktuelle Preise

### WIE WIRD EIGENTLICH HOLZ EINEM SÄGEWERK BEREITGESTELLT?

Wir erklären den Ablauf  
und was es zu beachten gilt.



# Liebe Mitglieder der FBG Aiglsbach,



die Waldarbeiten sind meistens abgeschlossen. Wir sind wieder alle in den Hopfengärten oder bei der Feldarbeit.

Trotzdem schauen Sie, falls noch nicht geschehen in Ihre Wälder, ob vom letzten Sturm noch Bäume liegen oder aber auch alte Borkenkäferbäume noch irgendwo stehen. Informieren Sie auch bitte Ihre Holznachbarn, falls der seine Käferbäume noch nicht gesehen hat. Arbeiten Sie diese umgehend auf, um einer Vermehrung vorzubeugen.

## **Wir hatten vor kurzem die Überprüfung von PEFC.**

Die Betriebe wurden ausgelost.

### **Die häufigsten Kritikpunkte waren:**

- großflächiges Befahren der Wälder
- das nichtverwenden von BIO-Ölen
- zu hoher Verbiss

Insgesamt haben wir die Überprüfung bestanden.

Diese Zertifizierung ist unbedingt notwendig, da alle Abnehmer dies verlangen, auch die Papierindustrie.

### **Sie sind als Mitglied der FBG zertifiziert.**

Eine Empfehlung des Umweltbundesamt (UBA) durch Präsident Prof. Dr. Dirk Messner der einen Generalangriff auf das Verheizen von Holz macht und empfiehlt, darauf zu verzichten, dies ist nicht nachvollziehbar und führt zu erheblicher Unruhe und Unverständnis.

Wir verwehren uns gegen solche pauschalen Angriffe gegen die energetische Holznutzung und fordern eine differenzierte Darstellung der UBA ein. Wir von den Verbänden haben einen entsprechenden Brief an Prof. Dr. Messner geschrieben und entsprechend kritisiert.

Liebe Mitglieder, beim letzten Rundschreiben Anfang Januar habe ich von einem Holzpreis von 105 Euro geschrieben. Wir konnten die Preis Ende 2. Quartal auf 120 Euro 2 b+ anheben. Wir hatten noch nie einen so hohen Holzpreis. In jetziger so schwierigen Zeit (Krieg) Voraussagen zu treffen, ist „wie Stochern im Nebel“. Der Bedarf an Holz ist da, bis jetzt konnten die Abnehmer noch vom Winter ihre Holzversorgungen sichern. Es gilt auf alle Fälle, „dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen“. Die Abnehmer brauchen aber sicherlich Holz. Wenn es bei Ihnen passt, machen Sie auch Holz oder Durchforstungen mit diesen Preisen.

Melden Sie sich bei der FBG und fragen Sie nach.

Wir haben uns seit Januar, wie bereits mitgeteilt, im **Büro** mit Frau **Andrea Wiltschko** verstärkt, da die Arbeit für Frau Maier einfach zu viel wurde. Frau Wiltschko hat sich sehr gut eingearbeitet und arbeitet sehr zuverlässig mit Frau Maier zusammen (Vorstellung Frau Wiltschko siehe nebenan).

Unter wichtige Termine:

Interforst: 17. – 20. Juli, Fahrt mit Bus bei genügender Beteiligung – verbilligte Karten können über FBG bestellt werden.

Ihr **Georg Huber**, 1. Vorsitzender



# Wichtige Infos

## Rückblick Praktikertag

Am Samstag, den **12.02.2022** veranstaltete die FBG zusammen mit der Baumschule Karl Schlegel in Elsendorf einen **Praktikertag** zum Thema Pflanzung. Wie wichtig das Thema ist, zeigte sich an der Teilnehmerzahl: **Über 60 Interessenten** waren gekommen, um sich von den Fachleuten weiterbilden zu lassen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn **Georg Huber**, erklärten die fachkundigen Mitarbeiter der Baumschule Schlegel, **Johannes Schmid** und **Konrad Frosdorfer**, worauf es bei der Pflanzung ankommt: Nach rechtzeitiger Bestellung sollte der Transport nicht im offenen Anhänger stattfinden, sondern vor Wind und Sonne geschützt: Einwickeln der Wurzeln in Tüten und Abdecken mit einer Plane oder „Daxen“ hilft dabei. Wenn die **Pflanzung** länger dauert, sollte man die Pflanzen an einem schattigen Ort einschlagen (z.B. in feuchtes Sägemehl), damit sie nicht im Wald vertrocknen. Die **Pflanztechnik** sollte der Wurzel angepasst werden, nicht umgekehrt. In den meisten Fällen ist der Hohlspaten eine vernünftige Wahl. Die Wurzel sollten guten Bodenkontakt haben, aber nicht „zusammengedrückt“ werden. Ein kurzes „anlupfen“ hilft dabei, dass die Wurzel nach unten ausgerichtet bleiben. Nach der Pflanzung empfiehlt es sich, die Pflanzen zu wässern, damit die Wurzeln eingeschlammert werden und die Pflanze mit Wasser versorgt ist. Für den zukünftigen Erfolg der jungen Kultur ist im allgemeinen ein Schutz vor Wildverbiss nötig. Hierzu wurden verschiedene Möglichkeiten erläutert, von Markierstäben bis Einzelschutz mit Drahtbesen. Der Förster des Forstreviers Mainburg, Herr **Jan Theisinger** erläuterte die **Wahl der richtigen Baumart** und staatliche **Fördermöglichkeiten**. Wuchshüllen aus Plastik werden nur beschränkt gefördert (siehe Artikel von Herrn Theisinger).

Nach Abschluss der Vorträge hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Baumschule Schlegel spendierte den Teilnehmern belegte Semmeln und Getränke. Der Praktikertag klang mit interessierten Fachgesprächen der Teilnehmer und Veranstalter aus.

Foto: Regel Wolfgang

## Vormerkung Messe-Termin

## INTERFORST 17.-20. Juli 2022

Heuer findet endlich wieder die **Forstmesse** „Interforst“ auf dem **Münchener Messegelände** statt, **voraussichtlich vom 17.-22. Juli 2022**. Es ist eine gute Möglichkeit Einblicke vom gesamte forstliche Branchenspektrum von der Aufforstung über die Holzernte bis hin zum Sägewerk zu gewinnen. Unter den zahlreichen **internationalen Ausstellern** finden sich jede Menge Firmen, die ihre neuesten Maschinen vorstellen. Die FBG wird **je nach Interesse** wieder einen **Bus organisieren, Anmeldungen** bitte in der FBG-Geschäftsstelle.

## Vorstellung Andrea Wiltschko

Liebe  
Waldbesitzerinnen  
und Waldbesitzer,



eine neue Stimme am Telefon, ein neues Gesicht im Büro. Einigen von Ihnen bin ich schon begegnet und jetzt möchte ich mich kurz offiziell vorstellen. Mein Name ist Andrea Wiltschko und ich bin 43 Jahre alt. Geboren in Haunsbach, aufgewachsen in Pötzmies und seit über 20 Jahren glücklich mit meinem Mann und später auch mit unserem Sohn in Sandelzhausen, habe ich schon einige Orte der Forstbetriebsgemeinschaft bewohnt. Es hat mich riesig gefreut, als ich die Zusage auf diese Stelle bekommen habe, die sehr gut zu meiner Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der BMW AG, einer Weiterbildung in der Buchhaltung bei der IHK und auch zu meinen Mampflichten passt. Seit Anfang Dezember unterstützte ich Frau Maria Maier als Büroassistentin zweimal die Woche. Vielen Dank für diese Möglichkeit, mit Ihnen zusammenarbeiten zu können, und ich freue mich darauf, weitere Mitglieder kennenzulernen! **Andrea Wiltschko**

# PEFC Zertifizierung

## Prüfung erfolgreich bestanden!

**Die FBG Aiglsbach wurde wieder auf die Einhaltung der PEFC-Standards geprüft und hat die Prüfung bestanden. Damit kann die FBG weitere drei Jahre das PEFC-Logo führen und das Holz entsprechend vermarkten.**

Dem ein oder anderen wird das PEFC-Symbol bei Einkäufen von Papier oder Holz aufgefallen sein: Damit wird sichergestellt, dass das Holz auch nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Diese Zertifizierungen gibt es in verschiedenen Varianten seit der Diskussion über „Tropenholz und Urwaldzerstörung“ seit Anfang der 90er Jahre.

PEFC ist ein unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und damit **eine Art weltweiter Wald-TÜV**. Die Abkürzung PEFC steht für die englische Bezeichnung **Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes**, also ein „Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen“. Die Richtlinien der Zertifizierung sind hier an die Strukturen der europäischen Forstwirtschaft angepasst. In Deutschland sind ca. zwei Drittel der Waldfläche nach diesem System zertifiziert. Es ist jedoch nicht so, dass es in Deutschland sonst keine nachhaltige Waldbewirtschaftung gibt: Die Grundlage bildet das **Bundeswaldgesetz** und das **Waldgesetz** für Bayern. Bei PEFC handelt es sich um eine **Zusatzqualifizierung**, die einen Bewirtschaftungsstandard oberhalb der gesetzlichen Bestimmungen sicherstellt. Ein weiterer Punkt ist die Nachverfolgbarkeit („Chain of Custody“ oder CoC): Wenn man im Baumarkt Holz mit PEFC-Label kauft, kann man über die Zertifizierungsnummer nachverfolgen, wo das Holz ursprünglich herkommt.

Wie bei jeder zusätzlichen Qualifizierung müssen bestimmte Anforderungen erfüllt werden. Um die Einhaltung zu überprüfen, werden regelmäßig Audits durch PEFC-Mitarbeiter oder unabhängige Gutachter durchgeführt. Ziel ist nicht zu kritisieren oder zu rügen, sondern gemeinsam eine Verbesserung in der Waldbewirtschaftung zu erreichen.



Anfang April fand ein solcher Audit bei der FBG und fünf zufällig ausgewählten Waldbesitzern statt, Begutachterin war Frau Kathrin Selhuber von PEFC. Nach einer kurzen Überprüfung der Ausrüstung (Motorsäge, Schnittschutzkleidung) wurde vor Ort darauf geachtet, wie die Waldbesitzer ihre Flächen bewirtschafteten. Besonderes Augenmerk wurde auf Rückegassen (bzw. keine flächige Befahrung) und Verwendung von Bio-Sägekettenöl/Sonderkraftstoff gelegt. Dies ist bei der Mehrheit der Waldbesitzer bereits eine Selbstverständlichkeit. Zusätzlich soll in Zukunft auf biologisch abbaubares Hydrauliköl bei Forstmaschinen (soweit technisch möglich) geachtet werden, um Gewässerschäden zu vermeiden. Die meisten Waldbesitzer achten bereits in der Verjüngung auf Mischbaumarten, sodass die nächste Generation voraussichtlich keine Fichten-Monokultur wird. Ein öfter angesprochenes Problem war Verbiss, bzw. zu hohe Wildbestände. In der Diskussion mit den Waldbesitzern wurden diese Punkte gemeinsam angesprochen und über Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert. Einzelne Waldbesitzer wurden gebeten, in Zukunft Bio-Sägekettenöl zu verwenden. Die FBG erhielt Informationsmaterial, um Waldbesitzer zukünftig noch besser über dieses Thema informieren zu können.

Nach Abschluss der Überprüfung kam Frau Selhuber zum Schluss, dass die FBG und die Waldbesitzer auch weiterhin die Kriterien von PEFC erfüllen.

**Die FBG hat die Zertifizierungsnummer**

**PEFC/04-31-2931**

**die voraussichtlich bis zum Jahr 2025 gültig sein wird.**

PEFC-Zertifikate, die Sie auf Holzprodukten, Verpackungen usw. sehen, können auf der Webseite von PEFC überprüft werden: <https://pefc.org/>

Weitere Infos unter [www.pefc-bayern.de](http://www.pefc-bayern.de)



# HOLZMARKT

## Holzverkauf

Ab ca. 15 fm kann ein eigenes Los an jeder LKW-Befahrbaren Straße bereitgestellt werden. Kleinere Mengen sollten auf einen unserer Lagerplätze oder „verkehrsgünstig“ mit Holz anderer Waldbesitzer zusammengefasst werden. Bei Sammellosen ist eine Holzliste nötig, sonst können wir die Gutschriften der Sägewerke schlecht auf die Waldbesitzer aufteilen. Bitte beschriften Sie Ihr Holz. Es ist es sehr hilfreich, wenn man die Polter gleich einem Waldbesitzer zuordnen kann und Rückfragen, nochmaliges Anfahren usw. vermieden werden. Der Lagerort sollte an einer Straße liegen, die auch bei schlechtem Wetter mit LKW befahrbar ist. Mittlerweile haben nur noch wenige LKW Allradantrieb, die typischen „Schlepperwege“ sind meist bei Regenwetter schwer zu befahren. Bitte achten Sie auch auf hineinragende Sträucher und Zweige. **Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie die FBG um Rat. Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

## Holzpreise

Der Durchmesser für die Abrechnung wird bei Standardlängen in der Mitte gemessen. Mindestmaß (Zopf) und maximaler Durchmesser (Stock) jeweils am Ende, da einerseits eine gewisse Ausbeute nötig ist, das Holzstück aber noch durch die Maschinen passen muss.

### Weinzierl & Schwaiger nur Fichte gewünscht

Zopf 14 cm mit Rinde, Stock 59 cm mit Rinde.

Länge 5,10m, 4.10 nur in geringen Anteilen.

Normale Qualität (B/C)	120 €/fm
Käferholz:	100 €/fm
D-Qualität:	95 €
Tannenabschlag:	-5€

### Binder Fichte und Kiefer möglich

Binder schneidet überwiegend Fichte, deshalb zur Kiefer bitte auch Fichte mitliefern.

Zopf 14 cm mit Rinde, Stock 58 cm mit Rinde

Länge 5,10m, 4.10 nur in geringen Anteilen. Kiefer nur 5,10m, sonst als D sortiert!

	Fichte	Kiefer
Normale Qualität (B/C)	117 €/fm	82 €/fm
Käferholz:	87 €/fm	
D-Qualität:	87 €	62€/fm
Tannenabschlag:	-10€	

### Weiss Palettenholz

Bitte nur nach vorheriger Absprache! Die Fa. Weiss hat kein großes Holzlager am Sägewerk, deshalb verzögert sich die Abfuhr. Bitte Holz dort poltern, wo es nicht im Weg steht (Feldzufahrten, Hopfengärten !)  
Zopf Kiefer 17cm, Fichte 15 cm, Stock 60 cm mit Rinde  
Länge: 3,7m, (3,6m) und 5,10m möglich, getrennt gepoltert.

	Fichte	Kiefer
Normale Qualität (B/C)	97 €/fm	78 €/fm
Käferholz:	72 €/fm	52 €/fm
D-Qualität:	67 €	52 €/fm

### Schiller, Regen

Absatzmöglichkeit für **Starkholz** > 50 cm. Aufgrund der Entfernung fallen leider hohe Frachtkosten an.

Nach Abzug der Frachtkosten 90-110€/fm

Länge: 5m Hauptlänge, einzelne 4,1 oder 4,5m möglich

Keine starkastigen Stämme/Randbäume erwünscht!

### Laubholz und andere Baumarten

Diese werden immer wieder von örtlichen Sägern aktiv gesucht und nachgefragt. Die Preise bewegen sich hierbei i.A. oberhalb Fichte. (Eiche bis 200€/fm!). Aktuell wird Tanne/ Lärche ab ca. 40 cm und evtl. Eiche ab 60cm gesucht.

**Bei entsprechenden Waldbeständen und Interesse am Einschlag bitte kurze Meldung an die FBG.**



# Wie wird Holz einem Sägewerk bereitgestellt?

Immer wieder wird die FBG gefragt, was mit dem geschnittenen Holz passiert, nachdem der Waldbesitzer der FBG bescheid gesagt hat. In diesem Artikel soll kurz erklärt werden, wie derzeit der Ablauf der Holzaufnahme ist.

Wir nehmen in den meisten Fällen ein **Schätzmaß** auf, da für die eigentliche **Abrechnung** die Werks-Vermessungsanlage der Sägewerke benützt wird. Nur bei Papierholz, Brennholz und kleinen Sägewerken wird mit dem Maß der FBG abgerechnet. Dieses Schätzmaß dient vor allem dazu, die LKWs zu disponieren. Außerdem ist es ein erster Hinweis, wenn sich Stammzahlen oder Holzmenge aus dem Rücklauf der Werksvermessung deutlich von unseren Werten unterscheiden. Wir empfehlen auch jedem Waldbesitzer, seine **Polter** zu **vermessen**, damit er schon im voraus den Ertrag seiner Arbeit abschätzen kann. Als **Hilfsmittel** sind im Prinzip nur ein Meterstab, Stift und Papier nötig.

Jeder Polter bekommt eine eindeutige **Losnummer**. Hier hat sich die FBG Nummernblöcke für jedes Sägewerk überlegt, sodass für uns an der Nummer der Abnehmer gleich erkennbar ist. Außerdem ist eine **Positionsangabe mit GPS-Koordinaten** nötig, damit eine **Karte für den LKW-Fahrer** erzeugt werden kann. Für die **Markierungen** werden je nach Sägewerk **unterschiedliche Farben** verwendet, so dass die LKW-Fahrer „ihr“ Holz gleich finden.

Die Stämme werden (z.B. mit **Handstückzähler**) gezählt, wenn sich nicht aus einer **Holzliste, Harvesterprotokoll** o.ä die Stammzahl ergibt. Damit man sich nicht verzählt, bekommt **jeder Stamm** einen **Farbpunkt** auf der Stirnseite. **Abweichungen** um 1 oder 2 Stück sind vor allem bei großen Poltern möglich, wenn auf der Sägewerks-Abrechnung aber 10 oder 20 Stämme fehlen, ist das ein Zeichen, die Abrechnung nochmal zu überprüfen.

Die Holzmenge wird nach einem Verfahren der RVR (Rahmenvereinbarung Rohholzhandel) ermittelt. Dazu misst man die Länge des Polters und teilt ihn in einzelne Sektionen (A) ein: Bis 10m 1m-Sektionen, 10-20m 2m-Sektionen

SO SIEHT EIN POLTER AUS, NACH DEM ER AUFGENOMMEN IST.

TYPISCHES FORMBLATT DER HOLZAUFNAHME.

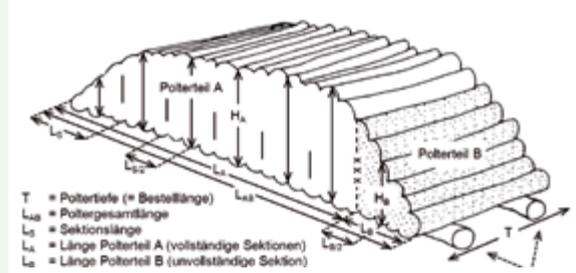


usw. In der Mitte jeder Sektion wird die Höhe gemessen (Vom Rand also z.B. nach 50 cm, 1,5m 2,5m ). Meist hat man am Ende eine unvollständige Sektion (B), bei der ebenfalls die Höhe gemessen wird. Die Mittelpunkte der Sektionen werden mit senkrechten Strichen markiert. Der Einfachheit halber kann man aus diesen Höhen den Mittelwert berechnen.

Die **Unterlagen** sind ebenfalls zu berücksichtigen, sie können gutachtlich geschätzt werden. Das **Volumen** (in Raummeter mit Rinde!) ergibt sich also aus Durchschnittshöhe \* Polterlänge \* Tiefe (=Länge der Standardlängen), zuzüglich der Unterlagen. **Papierholz** wird mit einem Übermaß von 4% (2m) -6% (3m) berechnet, d.h. bei der Bereitstellung wird dieses abgezogen. Oft ist dies dann auch das Abrechnungsmaß. Der **Umrechnungsfaktor** nach Festmeter ohne Rinde bei Schnittholz beträgt erfahrungsgemäß 0,60 - 0,65. Bei „luftigen“ Poltern, z.B. Brennholz mit vielen krummen Laubholzästen, kann als Umrechnung auch 0,5 oder 0,55 realistisch sein.

Nachdem dies alles aufgenommen ist und die Losnummer gut leserlich angebracht wurde, sollte man ein **Foto** machen. Das ist vor allem wichtig, wenn die Abfuhr etwas stocken könnte, denn **viele Sägewerke rechnen nach Werksvermessung ab** – ärgerlich wenn das Holz vorher noch frisch war, bei der Abfuhr aber Qualitätseinbußen berechnet werden! **Ein Foto, auf dem der ganze Polter mit Polternummer zu sehen ist, hilft dann der FBG bei der Reklamation.**

ERLÄUTERUNG DES SEKTIONSRAUMMASSES AUS DER RVR



# Aktuelles aus dem Forstrevier Mainburg

## Änderungen bei der Förderung

### Förderung von kunststoffbasierten Produkten läuft aus

Ab 2023 werden Wuchshilfen (Wuchshüllen und Wuchsgitter) aus Kunststoffen, sowie weitere Kunststoffprodukte, die im Wald verbleiben, nicht mehr gefördert. Kunststoffe wie auch Bio-Kunststoffe verwittern im Laufe der Zeit.

Das dabei entstehende Mikroplastik wird dabei im Waldboden abgelagert. Damit in Bayerns Wäldern künftig weniger Plastik landet wird die Förderung von Kunststoffen konsequent eingestellt. Bei Anträgen, die noch im Jahr 2022 gestellt werden, ist die förderfähige Stückzahl von Wuchshilfen auf 200 Stück begrenzt.

### Vorbereitung von Pflanzflächen

Durch die zunehmenden Waldschäden sind etliche Kahlflächen entstanden, welche zur Wiederaufforstung anstehen. Durch den enormen Lichteinfall auf diesen Flächen ist eine Verunkrautung kaum aufzuhalten. Immer häufiger greifen Waldbesitzende zur Vorbereitung der Pflanzflächen auf flächige maschinelle Bearbeitung oder zum Herbizideinsatz. Dies kann einen Verstoß gegen die „ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung“ darstellen, da solche Einsätze oft langfristig dem Boden schaden. Sofern eine solche Behandlung nicht ausdrücklich vom AELF-Abensberg-Landshut für notwendig erachtet und befürwortet wurde ist die Förderung der Wiederaufforstung auf solchen Flächen ausgeschlossen.



## Waldschutz

### Borkenkäfer sind startbereit

Die bislang kühle und regnerische Witterung führte bisher nur zu vereinzelt Käferflügen. Der Hauptschwärmflug verzögert sich und wird – wie letztes Jahr – für Mitte Mai erwartet. Sobald es warm-trockene Witterung hat, muss mit starkem Schwärmflug gerechnet werden. Auch wenn sich der Schwärmflug der Fichtenborkenkäfer gerade noch verzögert, sind die Käfer startbereit. Jeder Tag bei der Aufarbeitung und Verbringung von Borkenkäferholz zählt und hilft, den Befallsdruck der ersten Schwärmwelle zu reduzieren! Der erste Befall mit Borkenkäfern an gelagerten Rundhölzern wurde bereits entdeckt.

### Handlungsempfehlung

- Schnellstmögliche Aufarbeitung von letztjährigen Befallsbäumen – vorausgesetzt, dass die Rinde noch am Stamm ist – und Schadhölzern der Februarstürme!
- Abfuhr bzw. Weiterbehandlung des liegenden Käferholzes – ist eine Abfuhr in den kommenden zwei Wochen nicht möglich, dann ist befallenes Holz waldschutzwirksam zu behandeln:
  - › Lagerung mind. 500 m vom nächststehenden Nadelholzbestand
  - › ggf. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln als Vorausflugsbehandlung

Bei allen Fragen rund um den Wald stehe ich gerne zur Verfügung.

### Jan Theisinger

Amt für Ernährung, Landwirtschaft & Forsten  
Abensberg-Landshut  
Forstrevier Mainburg  
Bahnhofstraße 10, 84048 Mainburg

Bürozeiten: mittwochs von 9-12 Uhr  
Telefon: 08751 3375, Mobil: 0173 7379673  
Mail: jan.theisinger@aelf-al.bayern.de



# FORST POST

der FBG Aiglsbach und Umgebung e.V.



## Bürozeiten

**Montag** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Dienstag** 8:00 bis 12:00 Uhr

**Donnerstag** 8:00 bis 12:00 Uhr

## Forstbetriebsgemeinschaft Aiglsbach & Umgebung e.V.

Marktplatz 7 (Sparkassen-Passage) | 84048 Mainburg

**Telefon** (08751) 84 56 44

**Telefax** (08751) 84 56 46

**Email** info@fbg-aiglsbach.de

**Online** www.fbg-aiglsbach.de



## Hinweis

Das **Büro der FBG Aiglsbach** befindet sich weiterhin in der **Sparkassen-Passage Marktplatz 7**. Das **Forstrevier Mainburg (AELF Abensberg)** ist in die **Bahnhofstr. 10** gezogen. **Bitte beachten Sie dies bei der Abgabe von Unterlagen!**

[www.fbg-aiglsbach.de](http://www.fbg-aiglsbach.de)



Finde uns auf Facebook: FBG Aiglsbach